

Arthur Holitscher

*Das Buch
von russischen Menschen und
vom russischen Staat!*

Drei Monate in Sowjet-Rußland

1.-15. Auflage

Geheftet 15 Mark, gebunden 21 Mark

Eine der ersten Pressestimmen:

Holitscher sieht „Sowjet-Rußland“ als seelisches Problem: ihm sind Staats- und Wirtschaftsformen keineswegs Ursachen, sondern nur Auswirkung seelischer Zustände. Darum konzentriert sich Holitschers Streben ganz in der Darstellung der seelischen Situation Räte-Rußlands. Er schildert eindringlich „Proletkult“, das religiöse Leben, das Chaos der Künste; er spürt sehr deutlich, daß der kommunistische Staat die Kunst nicht ertragen kann. Es ist schlechthin ergreifend zu sehen, wie Holitschers oft bewährte, gütige Menschlichkeit hier eine Synthese eingeht mit der bolschewistischen Methodik der Gewaltanwendung. So wird in seiner Darstellung, was wir als brutale, unfruchtbare Mechanisierung anzusehen geneigt sind, zur — allerdings sehr schmerzvollen — Geburt neuer ungeahnter Glücksmöglichkeiten.

Berliner Börsen-Courier

S. FISCHER/VERLAG/BERLIN
Auslieferung Leipzig-R., Rathausstr. 42

Arthur Holitscher

Vom Verfasser von „Drei Monate in Sowjet-Rußland“ erschienen früher:

Adela Bourkes Begegnung

Roman. 5. Auflage

Geheftet Mark 15.65, gebunden Mark 22.50

Ein englischer Gesellschaftsroman von weltumfassender Geistigkeit, bis ins feinste geädert, durchtränkt von heißer, aus uralten östlichen Quellen hergeleiteter Menschenliebe. Münchener Neueste Nachrichten

In Fischers Romanbibliothek:

Schlafwandler

Erzählung

Gebunden 3 Mark

Stark und ehrlich ist dieses Buch, in dem der Dichter Naturgewalten, Menschen und Stimmungen sich miteinander verbinden läßt. Lyrisch und zart, der Sprachgewalt unserer besten Nordlandserzähler gleichwertig sind die Schilderungen von Meer und Menschen. Die Gegenwart, Berlin

Bruder Wurm

6. Auflage

Geheftet Mark 6.25, gebunden Mark 11.25

Die Stimme dieses Buches ist so menschenhaft tief, so wehe, liebend, mütterlich. Was hier geschah? Stille Zwiesprache eines von Millionen Wunden Gepeinigten mit einem alten Regenwurmsammler in Stockholm. Und doch wurde es ein Gespräch zweier Seelen, das alle Drähte um die Welt jagen sollten. Kölner Tageblatt

S. FISCHER/VERLAG/BERLIN
Auslieferung Leipzig-R., Rathausstr. 42